



EL 26 BALSERO

Julio, 2020

Klinikum Monseñor Rubén in Zeiten des Coronavirus Covid-19

FMHM in Zeiten des Coronavirus

Projekt "Die Brücke ist Gebrochen"

Lebensmittelhilfe in schweren Zeiten

55 Geburtstag der Mutter Herlinda Moises Stiftung

Träume Erschaffen

www.moises.org.co



GESUNDHEITZENTRUM UND APOTHEKE

Die Hilfe des medizinischen Zentrums Monseñor Rubén und der Apotheke in Zeiten des Coronavirus Covid-19.

Angesichts der durch die Coronavirus-Pandemie verursachten Notsituation hat das Monsignor Rubén Isaza Restrepo Medical Center Kontroll- und Präventionsmaßnahmen in Übereinstimmung mit den Anweisungen der nationalen, regionalen und kommunalen Regierungen eingeführt, die notwendig sind, um das Ansteckungs- und Verbreitungsrisiko zu minimieren.

Für die Wiederaufnahme der Ambulanz wurde ein Plan entwickelt und vom gesamten Gesundheitspersonal, von Ärzten, Krankenschwestern, Pflegeassistenten, Apothekenhelfern und dem Reinigungs- und Sicherheitspersonal umgesetzt. Diese Maßnahmen schreiben unter anderem vor, dass alle Mitarbeiter, die die Klinik betreten, ihre Hände und Schuhe desinfizieren und einen Mundschutz verwenden.

.Aufnahme, Ambulanz, Apotheke und Impfung sind die Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, die Covid-19-Coronavirus-Pandemie einzudämmen und unter Kontrolle zu bringen, indem wir unsere Techniken und Verfahren standardisieren, um die Sicherheit des Personals und der Benutzer der Einrichtung zu gewährleisten, so dass wir die Selbstversorgung in der Gemeinde fördern können, indem wir Informationsmaterial mit Inhalten von Präventivmaßnahmen zur Verfügung stellen, die uns helfen können, dieser Pandemie entgegenzuwirken.

Die Gemeinschaft von Pasacaballos und die umliegenden Dörfer haben mit großer Dankbarkeit gesehen, dass unsere medizinischen Dienste nach dieser notwendigen Pause zurückkehren, die es uns ermöglichte, die notwendigen Maßnahmen für die Pflege zu erkennen und umzusetzen und somit die sichere Versorgung unserer Benutzer zu gewährleisten. Dazu klären wir die Betroffenen auch mit Aufklärungskampagnen über die Selbstversorgung auf und darüber, wie sie die Regeln einhalten müssen, um Zugang zu den Diensten zu erhalten.





STIFTUNG MUTTER MARIA HERLINDA MOISES

Ein hoffnungsvoller Blick auch in Zeiten des Coronavirus.

Heute ist der Auftrag der Mutter-Herlinda-Moises-Stiftung notwendiger und hoffnungsvoller denn je zuvor: „durch Erziehung und Evangelisierung zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen, zur sozialen Entwicklung gefährdeter Gemeinschaften im Einflussbereich beizutragen“. Inmitten der ansteckenden 19 Coronavirus-Pandemie lag es an uns, uns neu zu erfinden, um die Hoffnung, die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Projektbegünstigten und der Gemeinschaft im Allgemeinen zu erhalten. Die Neubewertung der Arbeit im Büro und vor Ort hat damit begonnen, dass wir gelernt haben, für uns selbst zu sorgen, das Leben der am meisten gefährdeten Menschen zu schützen und die Methoden zu verbessern, damit wir unsere Dienste weiterhin denen anbieten können, die sie benötigen. Unseren Erwachsenen, schwangeren und

stillenden Jugendlichen, Kindern ohne Schulerfahrung, die über 10 Jahre alt sind, und der gefährdeten Bevölkerung, die in der informellen Wirtschaft arbeitet und deren Einkommen um die Hälfte oder mehr reduziert wurde.

Unser Team war damit beauftragt, mit jedem unserer Begünstigten Kontakt aufzunehmen, um

Informationen bezüglich der Verbreitung des Covid-19-Coronavirus zu geben und wie diese bestmöglich verhindert werden kann.

Diese zu motivieren, ihre akademischen Verpflichtungen oder andere machbare Aktivitäten von zu Hause aus durchzuführen.

Auf die Räume für Begegnungen und Gedankenaustausch zwischen den verschiedenen sozialen Netzwerken der Stiftung hinzuweisen. Dort werden spezifische Themen der Projekte behandelt, welche die psychologischen Auswirkungen der Pandemie mildern soll.

Auf die Nahrungsmittelhilfe der Stiftung aufmerksam zu machen, welche den Begünstigten aus einer Nahrungsmittelnot durch die Corona bedingte Arbeitslosigkeit hilft und einen Funken an Hoffnung schenken soll.

Jede Woche überprüfen, bewerten, korrigieren und implementieren wir die Anpassungen entsprechend den Realitäten der Umwelt und verstärken die Strategien zur Prävention während der Zeit der Sensibilisierung der Projektteilnehmer. Noch nie war die Aufklärungsarbeit zur Pflege von Gesundheit und Leben so wichtig wie heute. Jede Annäherung, Information und Begleitung zählt.





PROYECTO “DIE BRÜCKE IST GEBROCHEN“

Der Samen, der aufgeht.

**Siembra un acto y cosecharás un hábito.
Siembra un hábito y cosecharás un carácter.
Siembra un carácter y cosecharás un destino.**

destino

acto

carácter

hábito

Wir leben in einer der potenziell größten Bedrohungen unseres Lebens. Institutionelle Projekte werden trotz der Covid-19-Coronavirus-Pandemie im gesamten Bildungsprozess durch personalisierte Aktivitäten neu erfunden. Vielen Kindern und Jugendlichen mangelt es zu Hause an didaktischen Materialien und Vernetzungen, was den Lehr- und Lernprozess erschwert. Darüber hinaus machen die geringe akademische Ausbildung und in einigen Fällen auch die mangelnde Unterstützung durch die Eltern, die akademische Begleitung zu einer schwierig zu bewältigenden Situation. Wir haben die Methodik des Projekts neu strukturiert; indem wir Bedürftige ständig dazu aufforderten

mit uns in Kontakt zu bleiben, ihren Gesundheitszustand zu kennen, ihnen Beratung und Ausbildung in Selbstpflege und Unterstützung für akademische Aktivitäten zu bieten sowie Studien-Material und Nahrungsergänzungsmittel zu liefern.

Es ist unerlässlich, die Verbindung zwischen den Schülern und der Stiftung aufrechtzuerhalten, um den Bildungsprozess nachhaltig zu gestalten, unter Berücksichtigung der Bedingung von Lernrückständen, die unsere Schützlinge aufweisen. Denn Schule bedeutet nicht nur, Mathematik und Spanisch zu lernen, sondern auch soziale Beziehungen und Interaktionen, ein Lernen zwischen Gleichaltrigen, das derzeit ausgesetzt ist.





LINDERUNG DER NOT MIT LEBENSMITTELPACKETEN IN SCHWEREN ZEITEN

Die Unterstützung der Ernährungssicherheit in Zeiten vom Coronavirus, die von der Fundación Madre Herlinda Moises durchgeführt wird, ist Teil des Förderprogramms, das im Laufe der Jahre in der Gemeinde Pasacaballos entwickelt wurde. Während dieser Zeit der Einschränkung wurden schon mehr als 1500 Familien unterstützt, indem die Stiftung in Zusammenarbeit mit Wohltätern der Stiftung, der Lebensmittelbank der Erzdiözese Cartagena, der Nationalen Marine und Händlern in der Region Lebensmittel- und Hygienepakete geliefert hat. Zur Durchführung dieser Arbeit wurde das Biosicherheitsprotokoll, das vom Gesundheitsminister der Gemeinde umgesetzt wird, angenommen. Bisher haben wir 1525 Rationen abgegeben und damit die gleiche Anzahl von Familien in den Dörfern Pasacaballos, Leticia, Recreo, Bajos del tigre und la concordia erreicht. Ein Herzliches vergelts Gott für die Extraspenden die es uns möglich machen diese Linderung der Not zu verwirklichen.





Vielen Dank an all jene Menschen, die in dieser für das Überleben der Menschheit entscheidenden Zeit weiterhin helfen.



PASTORALARBEIT IN ZEITEN DER PANDEMIE

„Zu Ehren Gottes und zum Wohle der Menschen“

Die Stiftung Madre Herlinda Moises feiert 2020 mit ihren 55 Geburtstag. Jedoch bleibt nicht viel Zeit zum Feiern, denn auf Grund des Coronavirus gibt es viele neue Herausforderungen, die uns motivieren, weiterhin eine Botschaft der Hoffnung, des Friedens und der Brüderlichkeit in jede der Gemeinschaften zu bringen.

Motiviert durch Gott und den Geist von Mutter Herlinda öffneten wir trotz aller Widrigkeiten weiterhin unsere Türen in diesem historischen Moment, in dem wir momentan zu leben haben. Die durch den neuen Coronavirus ausgelöste Krise hat uns veranlasst, nach neuen Wegen zu suchen, um die Menschen zu erreichen, die auf unsere Arbeit angewiesen sind. Wir wissen, dass der Heilige Geist Gottes uns in dieser Zeit beisteht, und wir vertrauen darauf, dass er uns erleuchtet, um weiterhin eine Botschaft der Hoffnung zu verkünden.

In den Zeiten der sozialen Distanzierung war es notwendig, den Familien Hoffnung zu geben und sie zu er-

mutigen, in Koexistenz und Brüderlichkeit zu bleiben. Deshalb unterstützen wir aus dem Bereich der Seelsorge heraus mit Telefonanrufen einen Teil der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien, welche wir auch ermutigen, die Werte zu leben, auf die wir in unseren Projekten so sehr bestanden haben. Verantwortung, Solidarität und Brüderlichkeit sind uns dabei besonders wichtig.

Die Damen der Gebetsgruppe St. Franziskus von Assisi ermutigen und unterstützen wir mit schriftlichem Material, damit sie ihrer täglichen Lektüre des Wortes Gottes folgen und in ihrem Glauben treu bleiben können.

Auf besondere Weise möchten wir die notwendige Begleitung priorisieren, die wir bedürftigen Familien aus Pasacaballos, Bajos del Tigre, La Concordia, Leticia, Recreo und Bocacerrada gegeben, indem wir Lebensmittelpakete mit ihren Familien teilen, da die Coronazeit für viele auch eine Zeit der Nahrungsmittelkrise ist. Zusammen mit den Hilfspaketen haben wir eine Botschaft der Hoffnung gegeben, eine pädagogische Botschaft, die die Gemeinschaften dazu einlädt, diesem Moment vereint und solidarisch zu begegnen. Immer im Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes, woran Mutter Herlinda uns in ihrem spirituellen Testament erinnert.

„Gott hat uns immer geführt; er wird uns nicht im Stich lassen.“ Diese Worte haben auch das gesamte Team in diesen Zeiten der Pandemie geleitet.

Es liegt dann an uns, aus diesem historischen Moment zu lernen und nach besonders menschlichen Lebens- und Zusammenlebensweisen zu suchen.



z i g -





TRÄUME ERSCHAFFEN

„Auf dem Weg zu Frieden und Versöhnung“ in Zeiten des Coronavirus.vid-19.

Träume sind die unentbehrliche Zutat, um Ziele im Leben zu erreichen. Ohne sie hätten wir keinen Zugang zu so vielen wunderbaren Dingen, die wir heute genießen. Alles, was wir um uns herum sehen, begann irgendwann mit einer Idee. Diese Ideen wurden zu einem Projekt weiterentwickelt, bis sie schlussendlich verwirklicht wurden.

Träume sind es, die unserer Existenz Leben geben, um weiterzumachen und im Angesicht von Widrigkeiten nicht aufzugeben. Es heißt, wenn man aufhört zu träumen, beginnt man zu altern. Träume geben Ihnen die Energie, sich auf die Suche nach dem zu machen, was Sie sich im Leben am meisten wünschen.

Sie sind der Treibstoff, der Sie dort-

hin bringt, wo Sie hinwollen.

Das Wichtigste für Ihre persönliche Entwicklung ist es, einen Traum zu haben und ihm nachzugehen. Als Stiftung ist unser strategischer Auftrag der wesentliche Treibstoff, um die „Verbesserung der Lebensqualität der Menschen in unserem Einflussbereich“ voranzubringen. Der mutigste Weg, den wir gefunden haben, um die Träume unserer Hilfesuchenden zu nähren, war das Projekt TRÄUME BAUEN (CONSTRUYENDO SUEÑOS) „Auf dem Weg zu Frieden und Versöhnung.“ Eine pädagogische Strategie, die mit persönlichem und spirituellem Wachstum durch pastorale Begleitung, psychologische Einzel- und Gruppenintervention, gute Nutzung der Freizeit und den Aufbau einer Kultur des Friedens beginnt;

hat uns dazu veranlasst, die Stärkung der persönlichen Strukturen, unserer Begünstigten, als Referenz zu nehmen, die uns mit ihren Talenten unterstützen, damit sie mit Disziplin ihre Träume verwirklichen können. Dies geschieht, indem sie sich als Bürger, die an den Entscheidungen ihrer Gemeinschaft beteiligt sind, ihre Rechte ausüben und ihre Pflichten erfüllen; die Stärkung des sozialen Gefüges und die Verbesserung ihrer sozialen Interaktionen; die Förderung demokratischer Prozesse und die Verbesserung der Lebensbedingungen mit Blick auf die soziale Transformation. Das gilt umso mehr in diesen Zeiten, in denen der Schatten einer Pandemie Desillusionierung und Angst in den Gedanken vieler von ihnen erzeugt.

Wir wissen sie, dass es nie zu spät ist, einen neuen Weg einzuschlagen, eine neue Geschichte zu leben oder einen neuen Traum zu verwirklichen.

Denn das Geheimnis des Wandels liegt nicht darin, seine Kräfte auf Hindernisse zu konzentrieren, sondern darin, neue Lösungen und neue Möglichkeiten zu schaffen.

Diese neuen Umstände leiten uns als Stiftung dazu an, die Unterstützung von 220 Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen der Cayambe-Gruppen, der Trommelschule, des Wertaufbaus, der Kinder die in Pasacaballos singen, durch eine Dynamik der Beteiligung neu zu überdenken und sie als kollektives TRÄUME BAUEN zu deklarieren. Dies basiert auf Protokollen mit Präventivmaßnahmen, um eine beschleunigte Ansteckung durch Covid-19 zu vermeiden. Es ist wichtig, nicht mit dem Träumen aufzuhören.





HELFEN SIE UNS!

DIREKTE SPENDE

VERWENDUNGSZECK:

Herlinde Moises Stiftung

Raiffeisenbank:

IBAN: AT29 3502 6000 0001 5859

BIC: RVSAAT2S026

SPENDE ÜBER „SEI SO FREI“
(STEUERLICH ABSETZBAR)

Verwendungszweck:

Herlinde Moises Stiftung

IBAN: AT51 2011 1842 3156 7400

BIC: GIBAATWWXXX

📍 Pasacaballos - Calle de las Flores No. 9-45, Cartagena de Indias, Colombia
contacto@moises.org.co | (+57) 312 623 06 24 | www.moises.org.co